

DGaaE

Nach- richten



Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
14. Jahrgang, Heft 2 ISSN 0931-4873 August 2000

INHALT

AUS DEN ARBEITSKREISEN	
Zusammenstellung der Arbeitskreise (1)	46
Bericht über die 17. Frühjahrstagung des Arbeitskreises Diptera	51
Einladung zum Treffen des AK Taxonomie und Systematik	52
BITTE UM MITARBEIT	
Meloiden (Col.) Deutschlands	53
Checkliste der Flöhe	64
AUS MITGLIEDERKREISEN	
Ausschreibung WEISS-WIEHE-PREIS	53
Neue Mitglieder	54
Bücher und Filme von Mitgliedern, Buchbesprechungen	54
TERMINE VON TAGUNGEN	60
Mitgliedsbeiträge.....	63
Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik.....	64
Ameisen halten Weltrekord.....	65
Bildbestimmungsschlüssel Zikaden	66
Die "Schmetterlinge Baden-Württembergs" brauchen Unterstützung	67
Eintagsfliegen Frankreichs und Europas	68
Armenische Entomologische Gesellschaft.....	69
COBICE offers supported access to its collections.....	70
Spinnen Mitteleuropas im Internet	71
Reduzierte Preise für Mitteilungen der DGaaE	71

Entomologentagung in Düsseldorf 2001

Einladung und Anmeldung in der Heftmitte.

Weitere Informationen in der homepage der DGaaE: www.dgaae.de
und der homepage der Tagung: www.uni-duesseldorf.de/entomologentagung

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Zusammenstellung der DGaaE-Arbeitskreise (1)

Arbeitskreis Nutzarthropoden mit Projektgruppe entomopathogene Nematoden

Der Arbeitskreis wird sowohl von der *Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* als auch von der *Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft* getragen. Die Kurzfassungen der Beiträge werden in den *DGaaE-Nachrichten* und in *Phytomedizin* veröffentlicht. Der Arbeitskreis, der jährlich tagt, verzeichnet regelmäßig zwischen 30 und 50 Teilnehmer.

Diskussionsthemen: Biologie, Verhalten und Erfassung von Nützlingspopulationen im Feld, Verfahren zur Schonung, Förderung und Massenausbringung von Nützlingen, Entomopathogene Nematoden.

Der Einsatz von Nützlingen hat in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Während es vor 1980 noch keine Unternehmen zur kommerziellen Massenzucht in der Bundesrepublik Deutschland gab, produzieren bzw. vertreiben heute 12 Firmen rund 60 verschiedene Nutzarthropoden und 3 Arten entomopathogene Nematoden zum Einsatz im biologischen Pflanzenschutz.

Die letzte Tagung des Arbeitskreises fand am 11. und 12. November 1999 in Wolnzach – Hüll statt. Die Themen befaßten sich mit den Bereichen Landwirtschaft und Umwelt, Einsatz von Arthropoden im biologischen Pflanzenschutz, Qualitätskontrolle von Nützlingen, sowie Prüfung der Nebenwirkung von Pflanzenschutzmitteln. Einführend präsentierte jeder Teilnehmer seine Forschungsaktivitäten. Über die Tagung wurde in den *DGaaE-Nachr.* **13(4)**: 98-115, 1999 berichtet.

Zur nächsten Arbeitskreistagung am 15. und 16. November 2000 im Pflanzenschutzamt Berlin wird in diesem Heft eingeladen.

Leitung des Arbeitskreises:

- DR. S. A. HASSAN, BBA, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Heinrichstraße 243, D-64287 Darmstadt, Tel 06151-407223, Fax 06151-407290, e-mail: s.hassan.biocontrol.bba@t-online.de
- DR. JOACHIM SCHLISSKE, Universität Hamburg, Institut für angewandte Botanik, Abt. Amtliche Pflanzenbeschau, Versmannstr. 4, D-20457 Hamburg, Tel 040/3285-2185, Fax 040/3285-2184.
- DR. RALF-UDO EHLERS (Projektgruppe: Entomopathogene Nematoden), Universität Kiel, Institut für Phytopathologie, Abt. Biotechnologie und biologischer Pflanzenschutz, Klausdorfer Straße 28-38, D-24223 Raisdorf, Tel 04307-839833, Fax 04307-839834, e-mail: ehlers@biotec.uni-kiel.de

Arbeitskreis Medizinische Arachno-Entomologie

Der Arbeitskreis wird gemeinsam von der *Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* und der *Deutschen Gesellschaft für Parasitologie* (DGP) getragen. Die Tagungsberichte einschließlich der Kurzfassungen der Tagungsbeiträge werden in den DGaaE-Nachrichten veröffentlicht. Der Arbeitskreis tagt jährlich, meistens im September oder Oktober. An den Treffen nehmen regelmäßig zwischen 20 und 50 Interessenten teil.

Thema des Arbeitskreises sind die human- und veterinärmedizinisch wichtigen Arthropoden. In ihrer Rolle als Krankheitserreger (Ektoparasiten) und Krankheitsüberträger (Vektoren und Keimverschlepper) sind sie naturgemäß vor allem für Parasitologen und Mediziner von Interesse. Biologie, Taxonomie und Ökologie dagegen sind auch für Entomologen interessant. Durch das Treffen von Mitgliedern der beiden Muttergesellschaften DGP und DGaaE wird ein fachübergreifender Austausch möglich.

Der Arbeitskreis entstand aus der Initiative der Arachno-Entomologen und Parasitologen der *Parasitologischen Gesellschaft in der DDR*: Eine Sektion Arachno-Entomologie, später Sektion Arachno-Entomologie und Vektorenkunde konstituierte sich im Mai 1962. Leiter von 1962-65 war LOTHAR BRITZ, von 1965-79 HUBERT SCHUMANN, von 1979-90 PETER MÜLLER.

Die Arbeitskreise Diptera leitete von 1963-90 HUBERT SCHUMANN, den Arbeitskreis Pestizide und Repellents (später: Arbeitskreis Bekämpfungsmittel und -verfahren) von 1963-79 PETER MÜLLER, von 1979-90 FRIEDRICH COCH, den Arbeitskreis Acarina (später: Arbeitskreis Ektoparasiten) von 1968-90 REGINE RIBBECK.

Nach der Wiedervereinigung wurde der Arbeitskreis durch die Initiative von REGINE RIBBECK und WALTER MAIER wiederbelebt: das erste Treffen, jetzt als Veranstaltung der DGP und DGaaE fand 1993 in Bonn statt.

Die Treffen selbst werden von der Veranstalterin oder dem Veranstalter vor Ort organisiert und nach deren Vorstellung gestaltet. Wer das nächste Treffen ausrichtet, wird jeweils auf den Treffen des AK abgesprochen. Veranstalter seit 1993 waren WALTER MAIER und GÜNTER MADEL in Bonn 1993, REGINE RIBBECK und RONALD SCHMÄSCHKE 1994 in Leipzig, BRIGITTE FRANK 1995 in Stuttgart-Hohenheim, GÜNTER SCHAUB und REINER POSPISCHIL 1997 in Köln und Monheim, NORBERT BECKER und WALTER MAIER 1998 in Waldsee und Heidelberg, RONALD SCHMÄSCHKE 1999 in Leipzig. – Die Treffen bestehen aus einem praktischen Teil am Nachmittag des ersten Tages, meistens Bestimmungsübungen. Für diesen Tag ist die Teilnehmerzahl, je nach den Möglichkeiten der Veranstalter, begrenzt. Am Vormittag des zweiten Tages werden Vorträge gehalten. Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt. Falls das Thema es möglich macht, schließt das Treffen mit einer Exkursion am Nachmittag.

Letztes Treffen am 30.9. bis 1.10.1999 im Institut für Parasitologie in Leipzig; der Tagungsbericht findet sich in den DGaaE-Nachr. **14**(1): 2-15, 2000.

Nächstes Treffen des Arbeitskreises unter dem Thema „Zecken und von Zecken übertragene Krankheitserreger“ am 28.-29.09.2000 in Berlin (Einladung s. DGaaE-Nachr. **13**(4): 118, 1999.

Leitung des Arbeitskreises

Prof. Dr. WALTER A. MAIER, Institut für Medizinische Parasitologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn, Tel.0228/287-5676, Fax 0228/287-4330, e-mail: walter.maier@parasit.meb.uni-bonn.de

Arbeitskreis Populationsdynamik und Epidemiologie

Der Arbeitskreis wird gemeinsam von der *Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie* und der *Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft* (DPG) getragen. Die Tagungsberichte einschließlich der Kurzfassungen der Tagungsbeiträge werden in den DGaaE-Nachrichten veröffentlicht. Der Arbeitskreis tagt jährlich.

Die Ziele des Arbeitskreises sind ausgerichtet auf die Bündelung der Forschungsarbeiten zur Populationsdynamik von Gliedertieren, insbesondere Insekten. Die Arbeitstreffen sollen zudem den Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis fördern.

Nach längerer Unterbrechung kamen am 23.-24.03.2000 25 Teilnehmer zum Arbeitskreistreffen an das Institut für Pflanzenzüchtung und Pflanzenschutz der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Über die Tagung wurde berichtet in den DGaaE-Nachr. **14(1)**: 15-25, 2000.

Leiterin des Arbeitskreises

PD Dr. CHRISTA VOLKMAR, Institut für Pflanzenzüchtung und Pflanzenschutz, Ludwig-Wucherer-Straße 2, D-06099 Halle (Saale), Tel 0345/55-22663, Fax 0345/55-271290, e-mail: volkmar@mluagis1.landw.uni-halle.de

Arbeitskreis Epigäische Raubarthropoden

Der Arbeitskreis umschließt das Gesamtgebiet der epigäischen Raubarthropoden, wobei aber agrarökologische Fragen bisher im Vordergrund standen. Ziel ist die gegenseitige Information der Teilnehmer und die Möglichkeit zur Vorstellung und Diskussion auch vorläufiger Ergebnisse.

An den im zweijährigen Abstand zwischen den Entomologen-Tagungen veranstalteten Arbeitskreistreffen nehmen derzeit rund 20 Personen teil. Über das letzte Treffen am 9.-10.03.2000 wurde in den DGaaE-Nachr. **14(1)**: 26-31 berichtet. Das nächste Treffen ist für März 2002 in Halle geplant. Hierzu wird rechtzeitig eingeladen werden.

Leiter des Arbeitskreises

Prof.Dr. THIES BASEDOW, Institut für Phytopathologie und Angewandte Zoologie, Justus-Liebig-Universität Gießen, Alter Steinbacher Weg 44, D-35394 Gießen, Tel 0641/99-37580, Fax 0641/99-37589, e-mail: thies.basedow@agrار.uni-giessen.de

PD Dr. habil. CHRISTA VOLKMAR, Institut für Pflanzenzüchtung und Pflanzenschutz, Martin-Luther-Universität Halle, Ludwig-Wucherer-Straße 2, D-06099 Halle/Saale, Tel 0345/55-22663, Fax 0345/55-27120, e-mail: volkmar@mluagis1.landw.uni-halle.de

Arbeitskreis Parasitoide

Die Schwerpunktsetzung des Arbeitskreises ergibt sich aus dem Namen: Alle Bereiche der Ökologie von Wirt-Parasitoid-Beziehungen, der Taxonomie von Parasitoiden, von Verhaltenskomponenten oder von Bereichen der biologischen Schädlingsbekämpfung unter Verwendung von Parasitoiden sind Gegenstand der Vorträge. Auch neue Arbeitstechniken werden vorgestellt. Ziel des Arbeitskreises ist es u.a., durch die Vortragstagungen die verschiedenen mit Parasitoiden arbeitenden Gruppen in Deutschland und/oder dem benachbarten Ausland zusammenzubringen und die Diskussion über neue Methoden oder Hypothesen zu intensivieren.

Bisherige Treffen fanden, mit einer Ausnahme, ohne thematische Schwerpunktsetzung, seit mehreren Jahren auch zusammen mit dem *Arbeitskreis Gallenerzeuger und Minierer*, statt. Auf dem Treffen im März 1996 in Berlin wurde gemeinsam mit dem *AK Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze* zum Thema „Multitrophische Interaktionen“ eingeladen. Die Verbindung mit dem *AK Gallenerzeuger und Minierer* ergibt sich aus der Tatsache, daß bei der Bearbeitung dieser herbivoren Insekten meist auch der natürliche Gegenspielerkomplex (= Parasitoide) von Interesse ist.

Die Treffen des Arbeitskreises finden alle zwei Jahre zwischen den Entomologentagungen statt, zuletzt wieder zum Themenkreis „Multitrophische Interaktionen“ vom 31.03.-1.04.2000 in Göttingen. Ein kurzer Bericht über die Arbeitstagung erscheint in den nächsten DGaaE-Nachrichten, die Beiträge der Tagung werden in einem Heft von *Basic and Applied Ecology* publiziert, der neuen Zeitschrift der Gesellschaft für Ökologie.

Leiter des Arbeitskreises

Prof. Dr. Stefan Vidal, Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Entomologische Abteilung, Grisebachstraße 6, D-37077 Göttingen, Tel 0551/39-3730, Fax 0551/39-4187, e-mail: svidal@gwdg.de

Arbeitskreis Gallenerzeuger und Minierer

Im Arbeitskreis "Gallenerzeuger und Minierer" wird interessierten Kollegen die Möglichkeit geboten, über ihre Arbeiten an Insekten mit einer spezialisierten, endophytischen Lebensweise zu berichten. In diesem Arbeitskreis sollen Untersuchungen zur Taxonomie, Biologie und Ökologie vorgestellt werden. Auf der konstituierenden Sitzung am 24.10.1992 in Karlsruhe wurde beschlossen, die Tagungen möglichst gemeinsam mit dem AK "Parasitoide" abzuhalten, um einerseits eine Zunahme der Tagungstermine zu verhindern und andererseits einen stärkeren wissenschaftlichen Austausch zu ermöglichen. Dies wurde seit Gründung des Arbeitskreises mehrmals praktiziert.

Die Treffen finden in der Regel alle zwei Jahre statt. Letzte Arbeitskreistreffen, (gemeinsam mit „Arbeitskreis Parasitoide“) in Freising, 13.-14.03.1998 (Bericht in DGaaE-Nachr. 12(3): 88, 1998) und in Göttingen, 31.03.-01.04.2000.

Leiter des Arbeitskreises

Dr. JENS-PETER KOPELKE, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main, Tel 069/7542-222, Fax 069/746238, e-mail: jkopelke@sng.uni-frankfurt.de

Arbeitskreis Mitteleuropäische Zikaden

Der Arbeitskreis beschäftigt sich hauptsächlich mit Fragen der Faunistik, Systematik und Ökologie von Zikaden (Auchenorrhyncha). So erarbeitete der Arbeitskreis die Rote Liste der Zikaden Deutschlands und Vorschläge für die Aufnahme mitteleuropäischer Zikadenarten in die „Red List“ der International Union for Conservation of Nature (IUCN). Derzeit arbeitet der Arbeitskreis an einem Bestimmungsschlüssel für die mitteleuropäische Zikadenfauna.

Der Arbeitskreis mit derzeit rund 20 Mitgliedern tritt in der Regel jährlich zusammen. Über die Treffen wird in den DGaaE-Nachrichten berichtet, zuletzt in DGaaE-Nachr. **12**(3), 1998.

Das letzte Treffen des Arbeitskreises fand statt vom 1.9.-3.9.2000 in Bad Frankenhausen / Kyffhäuser. Ein Bericht über das Treffen erscheint im nächsten Heft der DGaaE-Nachrichten. Das nächste Treffen ist für Ende August / Anfang September 2001 in Dresden geplant.

In die Leitung des Arbeitskreises teilen sich mehrere Personen

Doz. Dr. WERNER WITSACK, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, FB Biologie, Institut für Zoologie, Kröllwitzer Straße 44, 06099 Halle/S., Tel. 0345/5526387

Dr. WERNER E. HOLZINGER, ÖKOTEAM – Institut für Faunistik und Tierökologie, Bergmannsgasse 22, A-8010 Graz, Österreich, Tel. 0043/0316/351650, e-mail: oekoteam@sime.com

Dr. ROLAND ACHTZIGER, Technische Universität Bergakademie Freiberg, Interdisziplinäres Ökologisches Zentrum (IOeZ), AG Biologie, Leipziger Straße 29, D-09599 Freiberg, Tel. 03731/39-3397, Fax 03731/39-4060, e-mail: achtzig@ioez.tu-freiberg.de, <http://www.ioez.tu-freiberg.de/mitarbeiter/achtziger/index.html>

Bericht über die 17. Frühjahrstagung des Arbeitskreises Diptera 2000 in Leck / Nordfriesland

Vom 16. bis 18. Juni 2000 fand die 17. Tagung des Arbeitskreises Diptera in Leck in Nordfriesland statt. 28 Dipterologen nahmen teil. Die Vorbereitung vor Ort wurde von Dr. CLAUS-JOACHIM OTTO (Fahrenkrug) übernommen, die Leitung der Tagung lag in den Händen von RAINER SAMIETZ (Gotha).

Entsprechend der langjährigen Tradition wurde der Freitagnachmittag für Vorträge genutzt. Die Themen lauteten:

- G. WEBER; S. PRESCHER & W. BÜCHS (Braunschweig):
„Trauermückenlarven als Antagonisten von schädlichen Pilzen an Getreide“.
- U. ROTHE (Potsdam):
„Artendiversität der Syrphidae in einem naturbelassenen Waldabschnitt in Großstadtnähe“.
- I. BRAKE (Berlin):
„Verlängerte Spermathekengänge: Ein Nachweis für die Verwandtschaft von Milichiiden, Chloropiden und Acartophthalmiden“.
- J. ZIEGLER (Eberswalde):
„Die Historie einer etwa hundertjährigen Dipteren Sammlung aus Nordostdeutschland und ihr Wert für die entomologische Forschung in Mitteleuropa“.
- W. BARKEMEYER (Flensburg):
„Der Dipterologe und Naturschützer Prof. Dr. Walther Emeis (1891-1973)“.

Am Abend wurden zunächst organisatorische Fragen innerhalb der Arbeitskreises diskutiert. Dabei standen Überlegungen zur gemeinsamen Erarbeitung einer Bibliographie zur Dipterenfauna Deutschlands im Vordergrund. Ein abschließendes Konzept kam jedoch nicht zustande.

Der bisherige Leiter der Arbeitsgruppe, Herr SAMIETZ erklärte, dass er aus beruflichen Gründen diese Aufgabe nicht weiter ausüben kann und schlug als seinen Nachfolger Herrn Dr. FRANK MENZEL (Eberswalde) vor. Dieser erklärte sich zur Übernahme der Aufgabe bereit und die Mitglieder der Arbeitsgruppe sprachen ihm einstimmig ihr Vertrauen aus.

Abschließend gab Herr Dr. OTTO eine Einführung in das Exkursionsgebiet.

Der Samstag wurde bei optimalem Wetter ausgiebig für Exkursionen genutzt, die teilweise in Gruppe unter Führung regionaler Naturschützer, teilweise aber auch individuell durchgeführt wurden. Dabei war die vielfältige Naturlandschaft der Umgebung von Leck ein Garant für interessante Beobachtungen und gute Sammelergebnisse. Sowohl Heidegebiete mit Mooren und Teichen, als auch die Hamburger Hallig mit breiten Salzwiesen und Brackwassergräben oder alte, bewaldete Sanddünen boten ergiebige Exkursionsziele.

Die Teilnehmer erklärten sich bereit, die Ergebnisse ihrer Aufsammlungen (Artenlisten) der regionalen Naturschutzbehörde zur Verfügung zu stellen.

Mit einem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen wurde die 17. Tagung des Arbeitskreises Diptera beendet.

Im Namen aller Teilnehmer wurde Herrn CLAUS-JOACHIM OTTO für die umsichtige Vorbereitung der Tagung gedankt. Herr MENZEL sprach weiterhin Herrn RAINER SAMIETZ für die Leitung des Arbeitskreises in den vergangenen vier Jahren den Dank aller Teilnehmer aus.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet vom 08.-10.Juni 2001 in Wernigerode im Harz statt.

Rainer Samietz
ehem. Leiter des Arbeitskreises

Einladung zum Treffen des AK „Taxonomie und Systematik“

10./11. November 2000, Greifswald

Universität Greifswald, Zoologisches Institut und Museum

Beginn: Freitag mittags, Ende: Samstag gegen Mittag.

Bislang vorgesehene Beiträge:

Düring, A: rDNA-Multigen-Familien als Kerngenmarker in der phylogenetischen Analyse

Brückner, M.: Evolutionsraten und molekulare Uhr

Zimmermann, M: DNA-Mikrosatelliten als Beispiel für Marker-Moleküle

Mossakowski, D. et al.: Die Untergattung *Chrysocarabus*: Hybridisierung an Artgrenzen und ihre Folgen für die Stammbaumrekonstruktion

M. Jaschhof: Wie ernst ist es uns mit der Erforschung der Biodiversität? Fallbeispiel der Holzmücken (Cecidomyiidae, Lestrimiinae).

NN: Systematische Probleme in der Gattung *Bembidion*: 2 oder 3 Arten?

Bitte melden Sie weitere Beiträge an, schriftlich oder per e-mail (kaefermm@mail.uni-greifswald.de oder dmossa@zfn.uni-bremen.de). Weitere Einzelheiten nach Anmeldung.

Örtliche Organisation
AK Taxonomie und Systematik
Prof. Dr. G. Müller-Motzfeld
Johann-Sebastian-Bach-Str. 11/12,
D-17489 Greifswald

D. Mossakowski, R. Gerstmeier

Bitte um Mitarbeit

Im Rahmen der Erarbeitung eines aktuellen Verbreitungsbildes der Meloidae (Coleoptera) in Deutschland und den angrenzenden Staaten, bitte ich alle Kollegen und Kolleginnen mir ihre älteren und neueren Funde zu melden oder ggf. Material vorübergehend zur Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.

Da Nachweise der Imagines oft zufällig sind, eignen sich hierzu auch die Primärlarven der Meloiden, die sog. Triungulinen, die im Frühling auf Blüten oder phoretisch auf verschiedenen, dicht behaarten Hymenopteren (meist Apiden) angetroffen werden können. Sowohl für die Übersendung von Imagines als auch von Triungulinen wäre ich dankbar.

Johannes Lückmann, Wietsche 7, D-42799 Leichlingen
Tel 02175/880529, e-mail: jlueckmann@t-online.de

AUFRUF

Die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE) verleiht anlässlich der Entomologen-Tagung 2001 in Düsseldorf den

Förderpreis der Ingrid Weiss / Horst Wiehe Stiftung

Preisgeld: 6.000 DM

Der Förderpreis der Ingrid Weiss / Horst Wiehe Stiftung wird für eine herausragende Arbeit über ein ausschließlich entomologisches Thema vergeben, wobei nur Arbeiten junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (z.B. Dissertation) bis zur erfolgten Habilitation berücksichtigt werden können [Satzung der Stiftung in den DGaaE Nachrichten 9(1): 20-22, 1995].

Bitte machen Sie von Ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch und benennen Sie bis zum

30. Oktober 2000

dem Präsidenten der DGaaE, Herrn Professor Dr. Konrad Dettner, Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Tierökologie II, Gebäude NW 1, Postfach 101251, D-95440 Bayreuth, Kandidatinnen und Kandidaten für den Preis. Ihrem begründeten Vorschlag müssen je 2 Belegexemplare der Preis-Arbeiten beigelegt sein. Selbstbewerbungen sind möglich.

AUS MITGLIEDERKREISEN

Neue Mitglieder der DGaE 2000

- BIEDERMANN, Dr. Robert, Universität Oldenburg, FB Biologie, Ammerländer Heerstraße 114-118, 26111 Oldenburg, Tel 0411/7982955, Fax 0411/7985659, e-mail: robert.biedermann@uni-oldenburg.de
P: Beverbäkstraße 46, 26123 Oldenburg.
- ELMER, Michael, TU Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie, Piener Straße 7, 01737 Tharandt, Tel 035203/381833, Fax 035203/381317, e-mail: elmer@forst.tu-dresden.de
P: Helgolandstraße 9b, 01097 Dresden, Tel 0351/8027394
- FUNKE, Dipl.-Biol. Thomas, Friesenstraße 10, 06112 Halle, Tel 0345/5171086, e-mail: thomas.funke@djh-freeweb.de und funke@zoologie.uni-halle.de
- HUSMANN, Dipl.-Biol. Elisabeth, Pws, Büro für Ökologische Inventur und Planung, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 30659 Hannover
- JÄCKEL, Dr. Barbara, Pflanzenschutzamt Berlin, Mohriner Allee 137, 12347 Berlin, Tel 030/70000634, Fax 030/70000655;
P: Seebadstraße 82, 12621 Berlin, Tel 030/5664195, Fax 030/5671487, e-mail d.jaekkel@debitel.net
- KÖRBER, Dr. Ingrid, Killgerm GmbH, HansasträÙe 12, 41460 Neuss, Tel 02131/277021, Fax 02131/277191, e-mail: i.koerber@t-online.de
P: Schonungsweg 5, 12589 Berlin, Tel & Fax 030/64807339
- LUNAU Prof. Dr. Klaus, Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Institut für Neurobiologie, AG Zoologie und Didaktik, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf, Tel 0211/81-13059, Fax 0211/81-11971, e-mail: lunau@uni-duesseldorf.de
P: Albrecht Dürer-StraÙe 49, 40699 Erkrath, Tel 0211/8113059, Fax 0211/811971
- ULRICHS, Dr. Christian, AVRDC-TUM Periurban Project, Research Office, Central Luzon State University, Munoz, Nueva Ecija 3120, Philippinen, Tel 0063/44/4560592, Fax 0063/44/4560592, e-mail chris@ne-link.net
P: Limbeckerstraße 8, 44388 Dortmund, Tel 0231/604251, Fax 0231/604251, e-mail chris_ulrichs@yahoo.com

BÜCHER UND FILME VON MITGLIEDERN

- FLECHTNER, G., W. H. O. DOROW & J.-P. KOPELKE (2000): Naturwaldreservate in Hessen No. 5/2.1. Niddahänge östlich Rudingshain. Zoologische Untersuchungen 1990-1992. – 746 S., Wiesbaden (Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung 32), DM 45,00 zuzüglich Versandkosten (ISBN 3-89051-224-0). Bezug durch: Forschungsinstitut Senckenberg, Abt. Schriftentausch, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main

- HERRMANN, M.** (2000): Ökologisch-faunistische Untersuchungen an Bienen und Wespen in einer extensiv genutzten Agrarlandschaft (Hymenoptera, Aculeata). – Cuvillier Verlag, Göttingen, 149 S (ISBN 3-89712-768-7).
- MADER, D.** (2000): Nistökologie, Biogeographie und Migration der synanthropen Delta-Lehmwespe *Delta unguiculatum* (Eumenidae) in Deutschland und Umgebung. – XVI + 245 S., Köln (Logabook), DM 29,80 (ISBN 3-934346-04-9). [Erweiterte Fassung eines Artikels aus *Dendrocoptes* 27(2), 2000].
- YU, D.S. & K. **HORSTMANN** (1997): A catalogue of world Ichneumonidae (Hymenoptera). Part 1: Subfamilies Acaenitinae to Ophioninae. – Mem. Amer. Ent. Inst. 58(1): VI + 1-763, Gainesville.
- YU, D.S. & K. **HORSTMANN** (1997): A catalogue of world Ichneumonidae (Hymenoptera). Part 2: Subfamilies Orthocentrinae to Xoridinae. – Mem. Amer. Ent. Inst. 58(2): 764-1558, Gainesville, \$ 190,00 (beide Teilbände einschließlich Versand) (ISBN 1-887988-02-5). Bestellung bei: Publications, The American Entomological Institute, 3005 SW 56th Avenue, Gainesville, FL 32608-50478, USA (Florida), Tel / Fax 001-352-377-6458.

BUCHBESPRECHUNGEN

- FLECHTNER, G., W. H. O. **DOROW** & J.-P. **KOPELKE** (2000): Naturwaldreservate in Hessen No. 5/2.1. Niddahänge östlich Rudingshain. Zoologische Untersuchungen 1990-1992. – 746 S., Wiesbaden (Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung **32**), DM 45,00 zuzüglich Versandkosten (ISBN 3-89051-224-0). Bezug durch: Forschungsinstitut Senckenberg, Abt. Schriftentausch, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main

Seit 1990 wird die Fauna der 30 hessischen Naturwaldreservate durch ein Wissenschaftlerteam des Forschungsinstituts Senckenberg sowie externe Spezialisten untersucht. Hierzu werden jeweils zwei Gebiete zwei Jahre lang mit einem breiten Fallenspektrum sowie mit Aufsammlungen und Beobachtungen erforscht. Zu jedem Naturwaldreservat wird eine Monographie verfaßt, die ausführlich das Arteninventar an Regenwürmern (Lumbricidae), Spinnen (Araneae), Weberknechten (Opiliones), Wanzen (Heteroptera), Stechimmen (Hymenoptera: Aculeata), Groß-Schmetterlingen (Makrolepidoptera), Käfern (Coleoptera), Vögeln (Aves) und Kleinsäuger (Mammalia: Rodentia, Insectivora) diskutiert. Weitere von ehrenamtlichen Mitarbeitern untersuchte Tiergruppen ergänzen das Bild der Artengemeinschaft.

Die erste Gebietsmonographie stellt das Naturwaldreservat „Niddahänge östlich Rudingshain“ im Bereich des Forstamts Schotten im Hohen Vogelsberg dar (montaner Zahnwurz-Buchenwald, Schlucht- und Blockwald). Hier konnten zusätzlich Zikaden (Auchenorrhyncha), Blattflöhe (Psylloidea) und Schnabelfliegen (Mecoptera) mit ausführlichen Berichten, zahlreiche weitere Tiergruppen über Artenlisten dokumentiert werden. Insgesamt umfaßt der erste von zwei Teilbänden die genannten Tiergruppen bis auf Käfer, Wirbeltiere sowie eine

Gesamtartenliste, die im zweiten Teilband (550 Seiten) vermutlich Ende 2000 erscheinen werden.

Insgesamt konnten im Naturwaldreservat „Niddahänge“ 2328 Tierarten nachgewiesen werden, darunter eine Art neu für Deutschland, 40 Arten neu für Hessen und weitere 138 Arten neu für den Vogelsberg. 105 Spezies gelten nach den Roten Listen Deutschlands als bedroht. Vorsichtig geschätzt kann man davon ausgehen, dass im 73,7 ha großen Naturwaldreservat etwa 4500 Tierarten leben dürften – ca. 10 % der einheimischen Fauna und weit mehr, als bislang für mitteleuropäische Wälder vermutet wurde.

In dieser Vollständigkeit ist bislang kein Naturwaldreservat in Deutschland dokumentiert worden. So positiv der Band vom Inhalt her zu werten ist, so negativ und unprofessionell sind die meisten Tabellen aufgebaut: viel zu geringe Schriftgrößen (die häufig auch hätten größer gewählt werden können, ohne die Tabellen zu vergrößern), in den Tabellenköpfen negative Schriften, die da zumeist stark „ausgefressen“ kaum lesbar sind, Grauunterlegungen, die ebenfalls die Schrift nur schwer erkennen lassen. Viele Diagramme sind wohl ursprünglich als Farbdiagramme gedacht gewesen, in der Schwarz-Weiß-Darstellung trennen sich einzelne Felder o.ä. kaum oder überhaupt nicht. All dies sollte bei den hoffentlich bald erscheinenden weiteren Teilen dieser wertvollen Schriftenreihe vermieden werden. Interessenten sind Entomologen der unterschiedlichsten Fachrichtungen, Forstkundler, Ökologen und Naturschützer, darüberhinaus alle, die sich für die Fauna der Mittelgebirge und insbesondere des Vogelsberges interessieren.

Bei der Bestellung des ersten Teilbandes können Sie sich auch bereits für den zweiten Teilband vormerken lassen, der zum gleichen Preis erscheinen wird.

H.B.

Hier sei auf die weiteren Bände dieser Reihe hingewiesen:

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG, WOHNEN, LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ (Hrsg., 1991): Naturwald-Reservate in Hessen, No. 1: Ein Überblick. – 62 S., Wiesbaden, Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung **24**, DM (ISBN 3-89051-111-2).

ALTHOFF, B., R. HOCKE & J. WILLIG (1993): Naturwald-Reservate in Hessen No. 2. Waldkundliche Untersuchungen – Grundlagen und Konzept. – 168 S., Wiesbaden, Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung **25**, DM 38,00 (ISBN 3-89051-140-6).

DOROW, W.H.O., G. FLECHTNER & J.-P. KOPELKE (1992): Naturwald-Reservate in Hessen No. 3. Zoologische Untersuchungen. Konzept. – 159 S., Wiesbaden, Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung **26**, DM 38,00 (ISBN 3-89051-125-2).

GROSSE-BRAUCKMANN, H. (1994): Naturwald-Reservate in Hessen No. 4. Holzersetzende Pilze – Aphylophorales und Heterobasidiomycetes – des Naturwaldreservates Karlswörth. Eine Dokumentation und Vergleiche mit verwandten Waldgesellschaften. – 119 S., Wiesbaden, Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung **29**, DM 38,00 (ISBN 3-89051-152-X).

HOCKE, R. (1996): Naturwald-Reservate in Hessen No. 5/1. Niddahänge östlich Rudingshain. Waldkundliche Untersuchungen. – 192 S., Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung **31**, DM 40,00 (ISBN 3-89051-185-6).

- KEITEL, W. & R. HOCKE (1997): Naturwaldreservate in Hessen No. 6/1: Schönbuche. Waldkundliche Untersuchungen. – 190 S., Wiesbaden Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung **33**, DM 42,00 (ISBN 3-89051-184-8).
- SCHREIBER, D., W. KEITEL & W. SCHMIDT (1999): Naturwaldreservate in Hessen No. 7/1: Hohestein. Waldkundliche Untersuchungen (Schwerpunkt Flora und Vegetation). – 186 S. + 2 lose beigefügte Tabellen, Wiesbaden Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung **36**, DM 42,00 (ISBN 3-89051-225-9).

Bezug: J.D. Sauerländer's Verlag, Finkenhofstraße 21, D-60322 Frankfurt am Main, Tel 069/555217, Fax 069/5964344 oder über den Buchhandel.

GAEDIKE, R. & W. HEINICKE (Hrsg., 1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. – Entomofauna Germanica **3**, 216 S., Dresden (Ent. Nachr. Ber., Beiheft **5**), DM 38,00 zzgl. Versandkosten. Bezug: Redaktion ENB, Postfach 202731, D-01193 Dresden, Fax 0351/4719637, e-mail: klausnitzer.col@t-online.de

Das vor wenigen Jahren ins Leben gerufene Sammelwerk „Verzeichnis bzw. Checklist der Insekten Deutschlands“ oder kurz *Entomofauna Germanica* liegt nun bereits in einem dritten Band vor, der dieses Mal den Schmetterlingen gewidmet ist. Man sollte meinen, daß eine Zusammenstellung der Schmetterlinge Deutschlands einfach zu realisieren gewesen wäre, liegen doch eine außerordentlich hohe Zahl an faunistischen und biologischen Arbeiten über diese Insektenordnung vor und wurde auch in jüngster Zeit erst eine Checklist der europäischen Schmetterlinge durch KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) veröffentlicht. Aber weit gefehlt: es galt die publizierten faunistischen Daten und die Mitteilungen einer großen Zahl an Sammlern kritisch zu sichten, Irrtümer auszuräumen, Korrekturen einzubringen. Und dennoch blieben große Lücken, insbesondere was die Kleinschmetterlinge betrifft, denen sich noch immer viel zu wenige Sammler widmen.

Der Band folgt weitgehend dem Schema, das in dem Verzeichnis der Käfer Deutschlands bereits angelegt war. Nach einer Einführung, in der auch auf die Schwierigkeit hinsichtlich der Verbreitungsangaben bei den Kleinschmetterlingen Bezug genommen wird, folgt der Hauptteil mit den Angaben über die Verbreitung der Arten in Deutschland. Als nomenklatorische Basis des Verzeichnisses wurde das Buch von KARSHOLT & RAZOWSKI gewählt. Den einzelnen Arten wurden zum besseren Vergleich mit älterer Literatur die wichtigsten Synonyme beigefügt. Insgesamt behandelt der Band 3602 als gesichert für die Fauna Deutschlands geltende Arten. Diese wurden in 3 Zeitkategorien eingeteilt: Arten, die letztmalig in Deutschland vor 1900, zwischen 1900 und 1980 und schließlich nach 1980 nachgewiesen wurden. Die Verteilung der Arten Deutschlands auf die Schmetterlings-Familien zeigt eine interessante Tabelle auf. Den einleitenden Teil beschließt eine Auswahlbibliographie auf den Seiten 11-37.

Der spezielle Teil des Verzeichnisses weist insbesondere bei den Kleinschmetterlingsfamilien eine sehr unterschiedliche Bearbeitung in den einzelnen Bundesländern auf. Die Lücken sollten Auftrag sein, sich gerade in den Bundesländern mit vielen weißen Stellen im Verzeichnis dieser Schmetterlinge intensiver

anzunehmen. In einigen Fällen hätte auch etwas genauer recherchiert werden müssen. So findet sich bei Nr. 1269 *Phyllonorycter leucographella* ein + (1900 – 1980) für Hessen, obwohl diese Art gerade in Hessen erstmalig für Deutschland und zwar nach 1980 aufgefunden wurde. Eben solches gilt für Nr. 1442 *Argyresthia trifasciata*. Diese Anmerkungen schmälern jedoch den Wert des Verzeichnisses in keinster Weise, ist doch zu hoffen, daß von diesem Verzeichnis ebensolche Anstöße zur genaueren Erfassung unserer Schmetterlingsfauna (auch der Winzlinge!) in allen Bundesländern ausgehen wie von dem bislang in 6 Bänden vorliegenden Werk „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“ in Baden-Württemberg.

Literatur

KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (Hrsg., 1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. – Apollo Books, Stenstrup, 379 S.

H.B.

HANNEMANN, H.-J., B. KLAUSNITZER & K. SENGLAUB (Hrsg., 2000): Exkursionsfauna von Deutschland. "Stresemann" Bd. 2 Wirbellose: Insekten, 9. Aufl. – 959 S., 2.400 Abb., Heidelberg (Spektrum Akademischer Verlag), geb. DM 98,00 (ISBN 3-8274-0922-5).

Der "Stresemann" begleitet nun schon seit mehr als 35 Jahren Studenten und Naturinteressierte im Freiland aber auch im Labor und ermöglicht Ihnen die Bestimmung der heimischen Fauna – vielfach bis hin zur Art. Die Insekten liegen in der 9. Auflage nun erstmals in einem Band vor, der durchaus noch immer so handlich ist, daß er auf Exkursionen mitgenommen werden kann. Sieben Autoren der 8. Auflage sind durch den Tod aus dem Bearbeitergremium ausgeschieden, 22 neue Autoren traten an ihre Stelle.

Während die Bestimmungstabellen und die Abbildungen grundlegend überarbeitet worden sind, wurden Larvenschlüssel zu den Odonata, Ensifera, Caelifera, Coleoptera, Symphyta und Diptera neu hinzugenommen. Dies ist umso mehr zu begrüßen, als doch die meisten Insektenarten eine wesentlich längere Larval- als Imaginalzeit durchlaufen und insbesondere bei ökologischen Untersuchungen häufig gefangen werden, jedoch nur unzureichend einer selbst nur groben Bestimmung zugeführt werden. Solche Tabellen führen hoffentlich auch dazu, daß sich viele Entomologen und Ökologen verstärkt den Insektenlarven zuwenden.

Die einzelnen Tabellen sollen hier nicht näher kommentiert werden, sind sie doch nach erster Durchsicht für die Bestimmung mit der 10-fach Lupe durchweg gut geeignet. Die Angabe deutscher Kunstnamen, z.T. aus der letzten Auflage der "Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands" entnommen, erscheint dem Rezensenten dagegegn nicht besonders hilfreich zu sein. Vielfältige Versuche deutsche Namen einzuführen, schlugen bisher fast immer fehl, und warum sollte man denn nicht die wissenschaftlichen Namen verwenden, verwenden wir doch alltäglich z.T. wesentlich schwieriger auszusprechende und zu merkende Namen von Politikern, Künstlern usw.

Die Nomenklatur wurde auf einen aktuellen Stand gebracht, wodurch die Vergleichbarkeit mit Bestimmungen nach aktuellen Spazialarbeiten wieder

Angaben für das „Verzeichnis deutschsprachiger Entomologen“

Sind Sie hauptberuflich und / oder nebenberuflich entomologisch tätig?

In welchen Disziplinen liegt der Schwerpunkt Ihres Arbeitsgebietes?

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Agrarökologie | <input type="checkbox"/> Faunistik | <input type="checkbox"/> Parasitologie |
| <input type="checkbox"/> Biologie (Schule) | <input type="checkbox"/> Genetik | <input type="checkbox"/> Phylogenetik |
| <input type="checkbox"/> Biologie (Universität) | <input type="checkbox"/> Gutachten | <input type="checkbox"/> Physiologie |
| <input type="checkbox"/> Biochemie | <input type="checkbox"/> Historie der Entomologie | <input type="checkbox"/> Planung im Natur- und
Umweltschutz |
| <input type="checkbox"/> Biogeographie | <input type="checkbox"/> Histologie | <input type="checkbox"/> Schädlingsbekämpfung |
| <input type="checkbox"/> Entomo-Museologie | <input type="checkbox"/> Medizin. Entomologie | <input type="checkbox"/> Systematik / Taxonomie |
| <input type="checkbox"/> Entomo-Bibliographie | <input type="checkbox"/> Morphologie | <input type="checkbox"/> Umweltschutz |
| <input type="checkbox"/> Ethnologie | <input type="checkbox"/> Ökologie | |

Sonstige:

Bitte ergänzen und die entsprechende(n) Ziffer(n) in den folgenden Zeilen eintragen. Bei Nicht-Insekten bitte auch Arthropodengruppe angeben (z. B. Araneae, Diplopoda, Isopoda).

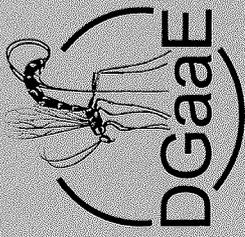
Bearbeitete Arthropodengruppe(n) mit Angaben des Faunengebietes:

Lokal (1); Mitteleuropa (2); Europa (3); Welt (4);

andere Region (5)

1. [Arthropodengruppe] / Ordnung(en):

2. Familie(n):



Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e. V. DGaAE Antrag auf Mitgliedschaft

An die
Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für
allgemeine und angewandte Entomologie
c/o Deutsches Entomologisches Institut
Schicklerstraße 5
16225 Eberswalde

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied in die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e. V. (DGaAE)

als Studentisches Mitglied^{1, 2} Vollmitglied¹

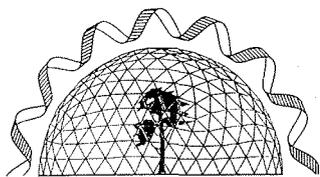
..... Name Vorname(n) Titel

..... Geburtsdatum Beruf / Tätigkeit [jetzige(r) bzw. frühere(r)]



26.-31. MÄRZ ENTOMOLOGENTAGUNG 2001

DÜSSELDORF



Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF

**AQUA
ZOO**

**Löbbecke Museum
Düsseldorf**

Entomologentagung in Düsseldorf

26. – 31. März 2001

Tagungsleitung

Prof. Dr. H. Mehlhorn
Prof. Dr. H. Greven
Prof. Dr. K. Lunau

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Zoologie

Dr. S. Löser

Löbbecke-Museum + Aquazoo Düsseldorf

Schriftverkehr und Information

Entomologentagung 2001

Prof. Dr. H. Mehlhorn

Heinrich-Heine Universität

Institut für Zoomorphologie, Zellbiologie und Parasitologie

Universitätsstraße 1, D-40225 Düsseldorf

Tel 0211/81-11331, Fax 0211/81-14499

e-mail: mehlhorn@uni-duesseldorf.de

<http://www.uni-duesseldorf.de/entomologentagung>
und

<http://www.dgaae.de>

Tagungsort

Gebäude 26.11 der Heinrich-Heine-Universität

Universitätsstraße 1

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte
Entomologie e.V. (DGaaE)

Ich nehme an der Entomologentagung teil.

X	Bitte Zutreffendes ankreuzen:	DM	
	Ich bin	Mitglied der DGaaE (DM 100,--/DM 120,--)	
		kein Mitglied der DGaaE (DM 140,--/DM 160,--)	
		Student (Ausweiskopie beilegen) (1/2 Preis)	
	Ich nehme an einer Exkursion teil		
		Landwirtschaftszentrum Monheim (DM 30,--)	
		Forschungsstelle Rekultivierung (DM 30,--)	
		Stadtführung Altstadt Düsseldorf (DM 15,--)	
Ich überweise den Gesamtbetrag von auf das Kongreßkonto DGaaE, Konto Nr. 2403173030, Raiffeisenbank Neuss, BLZ 305 605 48			

Anmeldung zur Entomologentagung 2001

26. März - 31. März 2001 in Düsseldorf

Bitte vollständig ausfüllen und bis zum **30. Oktober 2000** senden an:

Prof. Dr. H. Mehlhorn, Heinrich-Heine-Universität,
Institut für Zoomorphologie, Zellbiologie und Parasitologie,
Universitätsstraße 1, D-40225 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211/81-11331, Fax: +49 (0)211/81-14499

e-mail: mehlhorn@uni-duesseldorf.de oder

e-mail: entomologentagung@uni-duesseldorf.de

Name:

Vorname: Titel:

Adresse:

.....

e-mail:

Ich plane:

Kurzvortrag Poster-Präsentation Teilnahme ohne Kurzvortrag/Poster

Autor(en):

Titel:

.....

.....

Der Beitrag soll folgender Sektion zugeordnet sein (Zutreffendes ankreuzen)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<input type="radio"/>												

umseits weiter

Wissenschaftliches Programm

Folgende Sektionen sind vorgesehen (incl. Hauptvorträge, soweit bisher vorliegend):

1. **Artendynamik in der Kulturlandschaft**
G. Müller-Motzfeld (Greifswald): Die zeitlich-räumliche Dimension von Faunenveränderungen am Beispiel der Laufkäfer
2. **Multitrophische Interaktionen**
S. Vidal (Göttingen): Pflanzen – Mikroorganismen – Herbivoren – Parasitoiden – Systeme: bottom up oder top down Regulationsprozesse ?
3. **Insekt / Pflanze Interaktionen**
K. Lunau (Düsseldorf): Blüten als Signalträger für Insekten
S. Johnson (Pietermaritzburg): The evolutionary and ecological implications of specialised pollination systems
4. **Fortpflanzungsstrategien**
K.-P. Sauer (Bonn):
5. **Systematik, Phylogenie und Biogeographie**
R. Beutel (Jena): Die Stammesgeschichte der Insekten und die Evolution von Haftstrukturen
G. Hewitt (Norwich): Inferring glacial refugia and historical migration with molecular phylogenies
6. **Parasitologie / Medizinische Entomologie**
H. Mehlhorn (Düsseldorf): Übertragung von Erregern durch Stechinsekten
R. Matuschka (Berlin): Zecken: Schadpotential beim Menschen
7. **Funktionelle Morphologie**
G. Pass (Wien): Die vielen Herzen der Insekten: Evolutionärer Ursprung und strukturelle Diversität
R. Melzer (München): Funktionelle Morphologie der Sinnesorgane und -rezeptoren von Dipteren
8. **Bodenarthropoden**
J. Filser (Bremen): Vorkommen, Funktion und Bedeutung von Collembolen in anthropogen genutzten Böden
9. **Naturschutz**
N.N.
10. **Biodiversität / Datenverarbeitung**
Th. Wagner (Bonn / Koblenz): Zusammensetzung der Arthropodenfauna der Baumkronen tropischer und temperater Wälder
11. **Chemische Ökologie**
W. Boland (Jena): Insekten und induzierte pflanzliche Abwehr
P. Proksch (Düsseldorf): Aufnahme und Funktion pflanzlicher Flavonoide in Bläulingen
12. **Forstinsekten**
A. Schöpf (Wien): Forstinsekten in einer sich verändernden Umwelt
13. **Entomologie und Pflanzenschutz**
E. Franken (Monheim): Wege zu neuen Wirkstoffen – Target-Forschung und High Throughput Screening

Anmeldung

von Referaten (15 Minuten plus 5 Minuten Diskussion) und Postern mit Kurzangabe des Inhaltes von etwa 5 Zeilen Umfang bis 30. Oktober 2000. Einreichung einer Kurzfassung von max. 1 Seite Umfang bis 15. Dezember 2000 (genaue Angaben zur Abfassung in der Tagungs-homepage bzw. beim Tagungsbüro anfordern.)

Publikationen

Die zum Druck in den Mitteilungen der DGaaE vorgesehenen Manuskripte, je etwa 4 Druckseiten, müssen spätestens während der Tagung am Tagungsbüro abgegeben werden. Die Autorenrichtlinien, die in der Tagungs-homepage veröffentlicht sowie bei Annahme von Referaten und Postern zur Tagung versandt werden, sind genauestens einzuhalten.

Tagungsgebühr

Bei Zahlung *bis zum 15.12.2000* für DGaaE-Mitglieder DM 100,00, für Nichtmitglieder DM 140,00, Studierende zahlen bei Vorlage einer Kopie des Studenausweises jeweils die Hälfte. *Nach dem 15.12.2000* erhöht sich die Gebühr um DM 20,00, bei Studierenden um DM 10,00.

Exkursionen (Samstag, den 31. März 2001)

- 1) Landwirtschaftszentrum Monheim der Bayer AG (DM 30,00)
- 2) Forschungsstelle Rekultivierung der Rheinbraun AG in Jüchen-Hackhausen (DM 30,00)
- 3) Führungen durch die Altstadt von Düsseldorf während der Tagung (DM 15,00)

Während der Tagung besteht die Möglichkeit zum kostenfreien Besuch der Schausammlung des Löbbecke-Museums + Aquazoo, ebenso zum Besuch von dessen wissenschaftlichen Sammlungen und des Insektariums (tägliche Führungen).

Treffen von Arbeitskreisen / Workshops

Interesse an der Organisation von Arbeitskreistreffen, Workshops oder Symposien bitte baldmöglichst der Tagungsleitung mitteilen, damit Räume im Löbbecke-Museum + Aquazoo reserviert werden können.

Gesellschaftsabend

Gelegenheit zum ungezwungenen Gespräch findet sich beim Gesellschaftsabend am Mittwoch in reizvoller Umgebung im Löbbecke-Museum + Aquazoo Düsseldorf.

Vorläufiges Programm

Montag	26.3.2001	ab 19.00	Anreise / Begrüßungsabend
Dienstag	27.3.2001	9.00 – 12.30	Eröffnungsveranstaltung
		14.30 – 18.00	Vorträge
Mittwoch	28.3.2001	9.00 – 18.00	Vorträge / Poster
		ab 19.30	Gesellschaftsabend
Donnerstag	29.3.2001	9.00 – 16.00	Vorträge / Poster
		16.15 – 19.00	Mitgliederversammlung DGaaE
		20.00	Öffentliche Abendveranstaltung
Freitag	30.3.2001	9.00 – 17.00	Vorträge / Abschlußveranstaltung
Samstag	31.3.2001	ab 9.00	Exkursionen

Übernachtung

Zimmer bitte frühzeitig buchen beim *Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf*, Immermannstraße 65 B, 40210 Düsseldorf, Tel 0211/172020, Fax 0211/161071 oder direkt bei den Hotels. Anfragen zur Übernachtung in der Jugendherberge sind direkt zu richten an *Jugendherberge Düsseldorf*, Düsseldorf Str. 1, 40545 Düsseldorf, Tel 0211/ 557310, Fax 0211/572513.

Ich gebe Determinationshilfe ja nein Beratung ja nein zu diesen Gruppen.

Spezielle Kenntnisse (z. B. Zucht, Mikrophotographie, Molekularbiologie):

Ich publiziere regelmäßig gelegentlich nie.

Über welche personellen Hilfen und / oder technischen Möglichkeiten verfügen Sie?

Entomologische Mitarbeiter(innen) Technisches Personal Sekretär(in)
 Zucht Elektrophorese REM TEM PCR, Gensequenz.

Anderer:

Ich bin damit einverstanden, daß obige (umseitige) Angaben

1. elektronisch für die Mitgliederverwaltung gespeichert werden;

2. im Mitgliederverzeichnis und im Verzeichnis deutschsprachiger Entomologen verwendet werden (gerastert unterlegte Felder werden nicht veröffentlicht).

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

erreicht ist. Allerdings ist den meisten Abbildungen die Umzeichnung (wozu eigentlich?) und die Neuordnung nicht besonders bekommen. Man sollte bei einer 10. Auflage des Bestimmungsbandes wieder auf die Abbildungen der 8. Auflage zurückgreifen! Trotz dieser Kritik sollte der Insektenteil des "STRESEMANN" seinen Platz bei zoologischen Bestimmungsübungen und Exkursionen behaupten. Er wird insbesondere in der jetzt vorliegenden einbändigen Fassung sicher eine weite Verbreitung erfahren.

Anzumerken sei hier noch, daß von den 38 Bearbeitern dieses Bandes 25 Mitglieder der DGaE sind!
H.B.

ZIMMERMANN, J. & W. BÜCHS (1999): Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) in unterschiedlich intensiv bewirtschafteten Ackerflächen. – 154 S., Hannover / Bern (Verlag Agrarökologie, Agrarökologie 32) (ISBN 3-909192-10-6).

Bestellschriften: Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Universität, Herrenhäuser Straße 2, D-30419 Hannover, Fax 0511/7623015, e-mail: IPP@mbox.ipp.uni-hannover.de. – Verlag Agrarökologie, Baltzerstraße 3, CH-3012 Bern, Fax 0041/31/6314888, e-mail: agraroek@zos.unibe.ch

Staphyliniden wurden in agrarökologischen Untersuchungen im allgemeinen recht stiefmütterlich behandelt, obwohl sie einen bedeutenden Teil der Raubarthropoden-Zönose repräsentieren und als Schädlingsantagonisten von Bedeutung sind. Desto erfreulicher ist die vorliegende Publikation, die die Ergebnisse einer dreijährigen Studie im Rahmen eines weitaus umfangreicheren Untersuchungsprogrammes auf unterschiedlich intensiv bewirtschafteten Ackerflächen bei Wolfenbüttel vermittelt.

Die Ergebnisse beinhalten zum einen autökologische Befunde zu 21 häufigeren Arten, zum anderen wird der Einfluß der Bearbeitung und des Pflanzenschutzmittel-Einsatzes dargestellt. Während der Bodenbruch keinen nachweisbaren Einfluß auf die Abundanz der Arten hatte, konnten insbesondere bei den Arten, die sich zur Applikationszeit der Insektizide fortpflanzen, Abundanzminderungen festgestellt werden. Initiale und verzögerte Effekte werden analysiert und die Ergebnisse im Hinblick auf die Entwicklung einer standardisierten Methode zur Bewertung von Pflanzenschutzmitteln auf Staphyliniden diskutiert.
H.B.

Literaturhinweis:

DIEPENBROCK, W. & K.-J. HÜLSBERGER (Hrsg., 1996): Langzeiteffekte des ökologischen Landbaus auf Fauna, Flora und Boden. – 181 S., Halle, DM 45,00 (ISBN 3-86010-009-2). Bezug durch: Martin-Luther-Universität Halle, Institut für Acker- und Pflanzenbau, Allgemeiner Pflanzenbau / Ökologischer Landbau, D-06099 Halle.

TERMINE VON TAGUNGEN

- 28.09.-29.09.2000: Treffen des AK Medizinische Arachno-Entomologie, „Zecken und von Zecken übertragene Krankheitserreger“, Berlin. – Dr. Birgit Habedank, Institut für Parasitologie und Tropenveterinärmedizin der FU Berlin, Königsweg 67, 14163 Berlin, e-mail: habedank@vetmed.fu-berlin.de
- 04.-06.10.2000: Naturgemäße Waldentwicklung auf traditionellem Boden, Erzgebirge. – Sächsisches Forstamt Schönheide, Herr Gutzer, Postfach 10155, 08306 Eibenstock, Tel 037752/2086, Fax 037752/3012.
- 06.10.-08.10.2000: 4. Hymenoptero-logen-Tagung, Stuttgart. – Dr. Till Osten, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart, Tel 0711/8936-219, Fax 0711/8936-100, e-mail: tiosten@gmx.de
- 09.10.-12.10.2000: 52. Deutsche Pflanzenschutztagung, Weihenstephan. – Deutsche Pflanzenschutztagung, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig, e-mail: pressestelle @bba.de, Web: www.bba.de/veranst/dpstr.htm
- 11.10.-12.10.2000: Deutscher Tropentag 2000, Hohenheim. – Zentrum für Landwirtschaft in den Tropen und Subtropen (790), Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart, Tel 0711/459-3742, -3543, Fax 0711/459-3315, e-mail: tropenz@uni-hohenheim.de
- 20.-22.10.2000: "Biomonitoring - Start ins 21. Jahrhundert", Bad Blankenburg. – Veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn / Höxter, Lehrgebiet Tierökologie; Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung; und der Gesellschaft für Naturschutz und Landschaftsökologie.Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen, Thymianweg 25, 07745 Jena, Tel 03641/617454, Fax 03641/605625. Voranmeldung für Vortrags- und / oder Posterbeiträge bis 31.7.2000, Teilnahmemeldungen bis 10.10.2000.
- 25.10.-27.10.2000: 1st International Conference „Insect Information: From Linnaeus to the Internet“, London (UK). – Berit Perderson, ELIN Conference Administrator, 41 Queen's Gate, London SW7 5HR, England, Tel 0044/1715848361, Fax 0044/1715818505, e-mail: reg@royensoc.demon.co.uk, http://www.nhm.ac.uk/hosted_sites/elin
- 27.10.-29.10.2000: 42. Deutsches Koleopterologentreffen, Weinstadt-Beutelsbach. – Dr. Wolfgang Schawaller, StaatlichesMuseum für Naturkunde, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart, Tel 0711/8936-221, Fax 0711/8936-100, e-mail: wschawaller@gmx.de
- 03.-4.11.2000: NABU-Fachtagung Botanik "Internationale und nationale Verantwortlichkeit für Artenvielfalt in Deutschland", Universität Saarbrücken, Großer Hörsaal der Biologie, Bau 24, Uni-Campus Universität Saarbrücken. – Anmeldung bis 15.9.2000 bei: Prof. Dr. Rüdiger Mues, Tel 0681/302-2174, Fax 0681/302-2589, e-mail r-mues@rz.uni-sb.de
- 03.11.2000: 10. Linzer Hymenopterentreffen, Linz, Österreich. – Beginn 19 Uhr. Information s. nachfolgende Ankündigung.
- 04.11.-05.11.2000: 67. Linzer Entomologentagung, Linz, Österreich. – Beginn: 14 Uhr. Anmeldung und Information: Mag. F. Gusenleitner, OÖ.

Landesmuseum, Biologiezentrum, J.-W.-Klein Str. 73, A-4040 Linz, Tel 0043/732/759733-56 bzw. -42, Fax 0043/732/759733-99, e-mail: bio-linz@eunet.at

- 10.11.-12.11.2000: IX. Internationale Naturschutztagung "Probleme des zoologischen und botanischen Artenschutzes in Mitteleuropa", Bad Blankenburg. – Voranmeldung für Vortrags- und / oder Posterbeiträge bis 31.7.2000, Teilnahmemeldungen bis 30.10.2000 an die Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen, Thymianweg 25, 07745 Jena, Tel 03641/617454, Fax 03641/605625.
- 15.11.-16.11.2000: Tagung des „AK Nutzarthropoden“ und der Projektgruppe "Entomopathogene Nematoden", Berlin. – Dr. S.A. Hassan, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Heinrichstraße 243, 64287 Darmstadt, Tel 06151/407-223, Fax 06151/407-290, e-mail: biocontrol.bba@t-online.de
- 18.11.2000: 76. Tagung Thüringer Entomologen, Erfurt. – Ronald Bellstedt, Museum der Natur, Parkallee 15, 99867 Gotha, Tel 03621/823014, e-mail: ronald.bellstedt@t-online.de
- 25.11.-26.11.2000: 13. Westdeutscher Entomologentag, Düsseldorf. Hauptreferenten: Prof.Dr. H.H. Dathe „Insekten im Umwelt- und Naturschutz“, Prof.Dr. G. Eisenbeis „Künstliches Licht und Verrschmutzung, eine Gefahr für die Diversität der Insekten“, Prof.Dr. L.T. Wasserthal „Anpassung zur Vermeidung von Spinnen- und Fledermausattacken bei tropischen Nachtschwärmern“. – Dr. S. Löser, Löbbecke-Museum+Aquazoo Düsseldorf, 40200 Düsseldorf, Tel 0211/8996153, Fax 0211/8994493, e-mail: drloesersiegfried@compuserve.com
- 25.11.-26.11.2000: 42. Phylogenetisches Symposium: "Phylogenie und Ökologie", Zoologisches Institut und Zoologisches Museum, Universität Hamburg. – Programm und Infos unter <http://www.rz.uni-hamburg.de/biologie/zim/info/phylosymp.html>, Anmeldung bei Olav Giere, Tel 040/42838-3865, Fax 040/42838-3937, e-mail: olav.giere@zoologie.uni-hamburg.de
- 29.11.-30.11.2000: Österreichische Pflanzenschutztagung, Tulln, Österreich. – Dipl.-Ing. Richard Szith, Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, A-8010 Graz, Hamerlinggasse 3, Tel 0043/316/8050337, Fax 0043/316/829904

2001

- 26.03.-31.03.2001: Entomologentagung, Düsseldorf. – Entomologentagung 2001, Prof. Dr. H. Mehlhorn, Heinrich-Heine-Universität, Institut für Zoomorphologie, Zellbiologie und Parasitologie, Universitätsstraße 1, D-40225 Düsseldorf, Tel +49 (0) 211/81-11331, Fax +49 (0) 211/81-14499, e-mail: entomologentagung@uni-duesseldorf.de, homepage: www.uni-duesseldorf.de/entomologentagung
- 26.03.-30.03.2001: 15th International Congress of Arachnology, Pretoria, South Africa. – Dr. Ansie S. Dippenaar-Schoeman, Plant Protection Research Institute, Private Bag X 134, Pretoria 0001, South Africa, e-mail: rietasd@plant2.agric.za; erstes Rundschreiben und Anmeldeformular auf der homepage der International Society of Arachnology: <http://160.111.10:591/Entomology/ISA/congXVCircular1.html> und <http://160.111.10:591/Entomology/ISA/congXVReply.html>

- 08.05.2001: 53rd International Symposium on Crop Protection, Gent, Belgien. (Deadline für die Einreichung von Kurzfassungen: 31.01.2001) – Prof. Dr. ir. P. De Clercq, Dept. of Crop Protection, Faculty of Agricultural and Applied Biological Sciences, University of Gent, Coupure Links 653, B-9000 Gent, Belgien, Tel 0032/9/2646158, Fax 0032/9/2646239, e-mail: patrick.declercq@rug.ac.be, <http://allserv.rug.ac.be/~hvanbost/symposium>
- 14.05.-17.05.2001: "Parasitic Hymenoptera: Taxonomy and Biological Control", Kőszeg / Ungarn. – Information and registration: Systematic Parasitoid Laboratory, 9730 Kőszeg, Kelcz-Adelffy u. 6, POB 34, Hungary, Tel 0036/94/364-191, Fax 0036/94/364-190, e-mail: chalcini@savaria.hu
Organized by the Ministry of Agriculture and Regional Development of Hungary, Department of Plant Protection and Agro-environment Management. Topics for the Symposium: taxonomy, phylogeny and evolution, biology and ecology of parasitic Hymenoptera, structure and function of parasitoid assemblages, parasitic Hymenoptera in biological control and integrated pest management, collecting and rearing, monitoring of parasitoids.
- 20.05.-26.05.2001: XVII SIEEC, Radenci (Slovenien). Veranstaltet von der Slovenischen Entomologischen Gesellschaft und dem Centre for Scientific Research of the Slovenian Academy of Sciences and Arts (ZRC SAZU). – Programm und Anmeldung siehe <http://www.zrc-sazu.si/events/sieec>, Schriftverkehr an: Bioloski Institut Jovana Hadzija, ZRC SAZU, Novi trg 5, SL-1000 Ljubljana, Tel 00386/1/425-6068, Fax 00386/1/425-7797, e-mail: drovenik@zrc-sazu.si. Anmeldeschluß 1.10.2000.
- 24.05.-27.05.2001: 16. Tagung „Staphylinidae“ (Internationale Fachtagung für Biologie und Systematik der Kurzflügler, Bad Frankenhausen / Kyffhäuser. – M. Hartmann, J. Willers, Naturkundemuseum Erfurt, Große Arche 14, 99084 Erfurt, Tel 0361/6422085, e-mail: NME.m.hartmann@t-online.de
- 08.06.-10.06.2001: 18. Treffen des AK Diptera, Wernigerode im Harz. – Dr. Frank Menzel, Deutsches Entomologisches Institut, Schicklerstraße 5, 16225 Eberswalde, Tel 03334/5898-20, Fax 03334/212379, e-mail: menzel@deiberswalde.de
- 2.09.-7.09.2001: 34th Annual Meeting of the Society for Invertebrate Pathology, Ma'ale Hachamisha, Israel. – Meir Broza, University of Haifa at Oranim, Tivon, Israel, 36006, Fax 00972-4-9832167, e-mail: broza@research.haifa.ac.il
- 05.09.-09.09.2001: "Fossil Insects. - Second International Congress on Paleontomology", Kraków, Polen. – Natural History Museum of the Institute of Systematics and Evolution of Animals, Polish Academy of Sciences, ul. Slawkowska 17, 31-016 Kraków, Fax 0048/12/4224294, e-mail: krzeminska@isez.pan.krakow.pl, Website www.isez.pan.krakow.pl.
- 14.09.-15.09.2001: IV Symposium on "Fauna and Flora of the Atlantic Islands", Santiago (Praia), Cabo Verde. – Ministério da Agricultura, Alimentação, Comissão Organizadora do IV Simpósio, C.P. 84, Praia, Santiago, Cabo Verde, Fax 00238/617511-711133, e-mail: simpósio2f_cvi@zipmail.com

Sonstige Termine (Ausstellungen usw.)

17.-21.4.2001: "Catastrophies and Catastrophy Management in Museums" – Sarajevo, veranstaltet vom Zemaljski Muzej Bosne i Hercegovine und dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Siehe Web-site: www.sarajevo-congres2001.org

2002

21.-25.8.2002: XIIth Congress of the Russian Entomological Society - Anmeldung und weitere Information: Sergey Yu. Sinev, Zoological Institute of the Russian Academy of Sciences, Universitetskaya nab., 1, 199034 St. Petersburg, Russia; Tel (812)3281212, Fax (812)3282941 and 8121140444, Email reo@zisp.spb.su.

Mitgliedsbeiträge 2000 / 2001

Vollmitglieder Deutschland (West)	DM 70,00
Vollmitglieder Deutschland (Ost)	DM 55,00
studentische Mitglieder Deutschland (West)	DM 35,00
studentische Mitglieder Deutschland (Ost)	DM 25,00
Vollmitglieder Ausland	DM 75,00
studentische Mitglieder Ausland	DM 35,00

Sofern Sie nicht am Lastschriften-Einzugsverfahren teilnehmen: denken Sie bitte daran, Ihren Mitgliedsbeitrag auf eines der Gesellschaftskonten zu überweisen (Konten s. Impressum auf der letzten Seite). Der Mitgliedsbeitrag ist laut Satzung zu Beginn eines jeden Jahres fällig. Mahnaktionen sind mit erheblichem Zeitaufwand für den Schatzmeister der Gesellschaft verbunden, der seine Aufgabe ehrenamtlich erfüllt. Leider hat ein großer Teil der selbst überweisenden Mitglieder Ihren Beitrag für 2000 noch nicht entrichtet !

Inländische Mitglieder, die bislang Ihren Mitgliedsbeitrag noch selbst überweisen, werden gebeten, am Lastschriften-Einzugsverfahren teilzunehmen. Sie ersparen damit dem Schatzmeister viel Arbeit und Ärger, z.B. bei wiederholt erforderlichen Mahnungen. Bitte setzen Sie sich mit ihm in Verbindung:

Dr.E. Groll, Deutsches Entomologisches Institut,
Schicklerstraße 5, D-16225 Eberswalde,
Tel 03334/5898-16, Fax 03334/212379, e-mail: groll@dei-eberswalde.de

Änderungen Ihrer Anschrift(en) ...

Bitte denken Sie daran, bei Umzug (jedoch nicht nur !), dienstlich und / oder privat, unserer Geschäftsstelle Ihre **neue Anschrift, geänderte Telefon- und Fax-Nummern** sowie **e-mail-Anschluß**, und im Falle eines Abbuchungsauftrages auch Ihre **neue Bankverbindung** möglichst umgehend mitzuteilen. Damit werden Sie auch weiterhin ohne Verzögerung mit den Schriften der DGaaE versorgt und ersparen der Gesellschaft Zeit- und Geldaufwand bei der Nachsuche nach Ihrer aktuellen Anschrift usw.

Checklist der Flöhe Deutschlands

Im Rahmen der **Entomofauna Germanica** ist vorgesehen, eine Checklist der Flöhe (Siphonaptera) Deutschlands zu erstellen.

Ein erster Entwurf basiert auf der Auswertung wesentlicher faunistischer Literatur und der Sammlung am *Deutschen Entomologischen Institut* in Eberswalde. Dieser Entwurf soll nun mit weiterem Datenmaterial aus öffentlichen und privaten Sammlungen ergänzt bzw. vervollständigt werden.

Wer sich durch Informationen, Sammlungsmaterial u.ä. an der Erstellung der Checklist beteiligen möchte, wird gebeten, Kontakt aufzunehmen mit:

Christian Kutzscher
Deutsches Entomologisches Institut
Schicklerstraße 5
D-16225 Eberswalde
Tel 03334/5898-22, e-mail: kutzscher@dei-eberswalde.de

Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik

Am 23. Februar dieses Jahres fand im Naturhistorischen Museum Wien die offizielle Gründung der „Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik“ (ÖGEF) statt. Diese hat ihren Sitz am Naturhistorischen Museum Wien. Sie hat sich die Aufgabe gestellt, die Verbreitung und Ökologie der Insekten Österreichs und der angrenzenden Gebiete seiner Nachbarstaaten eingehend zu untersuchen, u.a. durch Mitarbeit an Kartierungen, Datenbanken und Forschungsprojekten. Wissenschaftliche Ergebnisse sollen in einer neuen Zeitschrift „Beiträge zur Entomofaunistik“ veröffentlicht werden.

Der Mitgliedsbeitrag einschließlich Bezug der Zeitschrift beträgt ATS 200,00. Interessenten wenden sich an:

ÖGE c/ Naturhistorischen Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, A-1014 Wien, Tel 0043/1/52177-497 und -512, e-mail: sabine.gaal@nhm-wien.ac.at oder e.heiss@tyrol.at

Ameisen halten den Weltrekord in Bodenhaftung

Neuer Weltrekord im Reich der Insekten: Manche Ameisen können sich mit so extremen Haftkräften an glatten Oberflächen festhalten wie sonst kein anderes Insekt. Zoologen vom Biozentrum der Universität Würzburg haben herausgefunden, dass diese Ameisen selbst dann nicht den Halt verlieren, wenn die 200-fache Schwerkraft auf sie einwirkt.

Um die Haftkräfte zu messen, haben die Würzburger Zoologen um Dr. Walter Federle eine Zentrifuge benutzt. Dabei konzentrierten sie sich auf Ameisen, die auf Bäumen nisten. Als – vielleicht nur vorläufige – Weltrekordlerin entpuppte sich eine Ameisenart aus der Gattung *Crematogaster*, beheimatet in Südostasien, die in enger Partnerschaft mit *Macaranga*-Bäumen lebt.

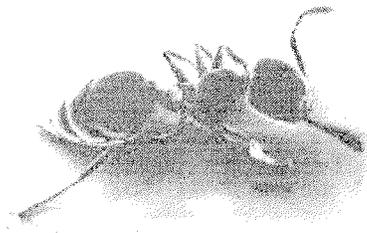
Einige dieser tropischen Bäume sind von einer bläulichen Wachsschicht überzogen, die im Mikrobereich zwar rauh, für die meisten Insekten aber sehr rutschig ist. Die auf solche *Macaranga*-Arten spezialisierten Ameisen sind dagegen "Wachsläufer" und können sich mühelos auf diesen Bäumen bewegen. Mit welchen Strategien die Ameisen das schaffen, wollen die Würzburger Wissenschaftler herausfinden.

Weitere Aspekte zu den Forschungen der von Walter Federle und Kristin Rohrseitz, die an der Universität Würzburg zur Arbeitsgruppe des Ameisen-Experten Prof. Dr. Bert Hölldobler gehören, sind nachzulesen im *Journal of Experimental Biology* **203**: 505-512 (Attachment forces of ants measured with a centrifuge: better 'wax-runners' have a poorer attachment to a smooth surface).

Die Arbeiten wurden im Rahmen eines Teilprojekts (Leitung: Prof. Hölldobler und Prof. Dr. Jürgen Tautz) des Sonderforschungsbereichs 251 "Ökologie, Physiologie und Biochemie pflanzlicher und tierischer Leistung unter Stress" gefördert.

Weitere Informationen:

Dr. Walter Federle, Tel 0931/888-4318, Fax 0931/888-4309, e-mail: federle@biozentrum.uni-wuerzburg.de
http://www.uni-wuerzburg.de/



*Rekordhalterin in Bodenhaftung: Eine Ameisenart aus der Gattung *Crematogaster*, die in Partnerschaft mit tropischen *Macaranga*-Bäumen lebt.*



Lebende Weberameise unter dem Rasterelektronenmikroskop: Zu sehen ist das Haftorgan der Ameise in Kontakt mit dem Untergrund. Dieses Organ ermöglicht es dem Insekt, sich auf glatten Oberflächen festzuhalten.

Fotos: Federle

Ankündigungen

Bildbestimmungsschlüssel für die Zikadenfauna Deutschlands finanziert durch Spenden und Patenschaften

Für die Zikadenfauna Deutschlands gibt es – im Unterschied zu den meisten europäischen Nachbarländern – kein brauchbares Bestimmungswerk. Wer Zikaden bestimmen will, braucht sehr viel Zeit und Erfahrung und v.a. zahllose, häufig schwierig zu beschaffende Spezialliteratur. Das hat dazu geführt, daß derzeit in Deutschland weniger als eine Handvoll Spezialisten in der Lage ist, die ca. 600 vorkommenden Arten fehlerfrei zu bestimmen.

Auf der anderen Seite eignen sich Zikaden sehr gut als Indikatoren für den ökologischen Zustand von Landschaften, weil sie überall zahlreich vorkommen und es sehr viele stark spezialisierte Arten gibt; Zikaden reagieren sehr rasch und konsequent gerade auf kleinräumige und kurzfristige Landschaftsveränderungen.

Um diesem Dilemma möglichst kurzfristig ein Ende zu bereiten, wurde auf der 6. Mitteleuropäischen Zikadentagung im Oktober 1999 in Oldenburg angeregt, einen aktuellen, alle Arten Deutschlands berücksichtigenden Bildbestimmungsschlüssel anzufertigen. Ziel ist die kurzfristige Erstellung eines anwendungsfreundlichen Bestimmungswerks, mit dem eine effektive Einarbeitung in die Gruppe der Zikaden v.a. für Studenten der Biologie und Landschaftsökologie sowie für in der angewandten ökologischen Forschung tätigen Menschen ermöglicht werden soll. Es können dabei nicht für alle Arten sämtliche Spezialmerkmale und Sonderfälle berücksichtigt werden, so daß als schwierig gekennzeichnete Arten durch einen ausgewiesenen Zikaden-Kenner überprüft werden müssen.

Die Durchführung des auf maximal 2 Jahre konzipierten Projekts erfolgt in einer Arbeitsteilung zwischen Zikaden-Spezialisten, Zeichnern und studentischen Hilfskräften. Den Spezialisten obliegt die fachliche Betreuung des Projekts. Sie legen die bestimmungsrelevanten Merkmale fest und überprüfen die fertigen Bildtafeln. Zudem erstellen sie verbale dichotome Familien- und Gattungsschlüssel. Die Zeichenkräfte fertigen von Vorlagen aus verschiedenen Abbildungskarteien alle Abbildungen neu. In vielen Fällen sind die Vorlagen unbrauchbar, dann müssen die Merkmalsabbildungen vom Präparat mit Hilfe einer Zeichenapparatur direkt abgezeichnet werden. Zur Zeit sind vier Zeichenkräfte beschäftigt. Nach Fertigstellung der Abbildungen werden diese von studentischen Hilfskräften digital weiterverarbeitet und das Layout erstellt.

Die Kosten für das Projekt sind nicht exakt abzuschätzen. Die beteiligten Wissenschaftler erhalten für ihre Mithilfe keine Vergütung. Für die Arbeit der Zeichner und studentischen Hilfskräfte sowie für Materialverbrauch sind dagegen Mittel aufzubringen.

Entsprechend einer groben Arbeits- und Kostenkalkulation fallen für die Bearbeitung der einzelnen Arten im Mittel Kosten in Höhe von jeweils ca. 100,- DM an. Nach Abzug bereits erfolgter bzw. zugesagter Förder- und Spendenmittel

bleibt ein Defizit von ca. DM 30.000, das über ein diesbezüglich neuartiges Finanzierungsmodell ausgeglichen werden soll.

Es wird für eine Spende von 100,- DM die Patenschaft für eine deutsche Zikade vermittelt. Der Spender erhält neben der durch die Verwaltung der Universität Oldenburg ausgestellten Spendenbescheinigung einen Patenbrief und wird namentlich als Sponsor in dem Bildbestimmungsschlüssel erwähnt. Außerdem erhält er nach Fertigstellung die Zeichnungen von „seiner“ Art. Die ersten 100 Paten erhalten als Anerkennung für ihre Förderung darüber hinaus einen bereits vorhandenen Foto-Bildband über Zikaden.

Weitere Informationen zum Projekt sind im Internet zu finden unter:

www.uni-oldenburg.de/landeco/zikaden/zikaden.htm.

Auf diesem Weg kann auch die Buchung einer Patenschaft vorgenommen werden. Ansonsten sind Anfragen zu richten an:

Dr. Robert Biedermann, Dr. Rolf Niedringhaus,
Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg,
Fachbereich Biologie, Postfach 2503,
D-26111 Oldenburg

Die „Schmetterlinge Baden-Württembergs“ brauchen dringend Unterstützung

Bisher liegen sieben Bände dieses für den Artenschutz grundlegend wichtigen Werkes vor (Papilionoidea bis Noctuidae). Der inzwischen aus eigener Kraft erstellte Band 8 (Geometridae, Teil I) soll zu Beginn des kommenden Jahres erscheinen. Zum Abschluß fehlt noch ein Band (Geometridae, Teil II). Dieser Band 9 ist ernsthaft gefährdet! Um die vor Drucklegung entstehenden Kosten, die nicht mehr wie bisher vom Land Baden-Württemberg übernommen werden (!), aufbringen zu können, haben die Mitarbeiter Spenden in einer Gesamthöhe von 24.500 DM zusammengetragen. Der Betrag reicht jedoch nicht aus, alle notwendigen Ausgaben abzudecken. Wir wenden uns daher an alle Leser und Benutzer des Werkes mit der Bitte, durch ihre Spende zu dessen Abschluß beizutragen. Die Namen der Spender werden – sofern sie das nicht ausdrücklich ablehnen – in der Einleitung aufgeführt. Sponsoren, die eine größere Summe stiften, können ein werbewirksames Firmenlogo platzieren. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Das Spendenkonto: „Ebert, Schmetterlinge BW“, Konto Nr.: 10 66 66 67, Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01.

Informationen: Günter Ebert, Axel Steiner, c/o Staatl. Museum für Naturkunde Karlsruhe, Postfach 111364, D-76063 Karlsruhe, Tel 0721/17521-57, Fax 0721/17521-10.
G. Ebert

Arachnologische Literatur

Die Firma AraDet verfügt zur Zeit über ca. 10.000 arachnologische Publikationen. Der Literaturbestand wird durch 10 laufende arachnologische Zeitschriften regelmäßig aktualisiert. Wer aus dem Bestand Arbeiten haben möchte, kann gegen 0,10 DM (0,05 EURO) pro Seite zzgl. Versandkosten, Arbeiten bestellen.

Kontaktadresse:

AraDet, Dr. Martin Kreuels,
Alexander-Hammer-Weg 9,
D-48161 Muenster, e-mail: info@AraDet.de

Eintagsfliegen (Ephemeroptera) von Frankreich und Europas

Aus Frankreich erreichte die Schriftleitung folgende Mitteilung:

Dear colleagues,

The French Inventory of Mayflies goes on, both about systematics and faunistics, and develops now with still more acuity towards ecological studies of environments and biomonitoring.

The web site (<<http://www.invfmr.org>>) was largely updated, the second issue of our scientific publication ("EPHEMERA", the 1st European Journal of Ephemeropterology. Its only limitation concerns the geographical area : that of the Limnofauna Europaea (Illies 1966, 1978) + the circum-mediterranean countries + French territories overseas: Martinique, Guadeloupe, Guyana, and New Caledonia + Papeete) is available.

You can find the contents of the 2 first issues to: http://www.invfmr.org/invfmr_web_ephemera_page00.htm. Approximately half of the articles are in English language. To subscribe, you can go to <http://www.invfmr.org/sub.htm>. We hope, next months, to adjoin to our web site some pages concerning Plecoptera and Trichoptera.

We think that a European collaboration about these groups of insects, too forsaken for long years, is essential for the comprehension of the aquatic environments, whose safeguarding will be the stake of the 21st century. If you are interested by such a collaboration, we'll be glad to receive your e-mails (two addresses): <Michel BRULIN> mb@invfmr.org, and <Gerard MASSELOT> gm@invfmr.org, or "snail-mails" to:

INVFMR
13, rue Saint-Michel
F-78150 LE CHESNAY
FRANCE

We are at your disposal for any further information,
Yours sincerely,
Gerard Masselot and Michel Brulin

Armenische Entomologische Gesellschaft

Aus Eriwan (Armenien) erreichte uns kürzlich die folgende Mitteilung:

Dear colleagues,

I have a pleasure to inform you that we are now in the process of establishing the *Armenian Entomological Society* (AES) as a Youth Ecological Group's working initiative. The Society is aimed at unifying young entomologists and amateur insect lovers to maintain and enhance their efforts in studying systematics, faunistics, ecology, biogeography and conservation of insect fauna in Armenia and other regions of the Caucasus. Particular attention is paid to raising awareness of children and respectful attitude towards the Nature. The AES prepares a number of proposals on insect research and increasing scientific and educational potential of local youth. Also, AES shapes the professional and green tourism programs.

We welcome any kind of contribution in form of advices, comments and sponsorship. We already have a small scientific library which needs expansion, and look forward to obtain more literature about insects. Similarly, our specimens collections is not so large as it would be desired, so if you can endow us the insect materials, preferably determined, we will greatly appreciate it. All this will contribute to strengthening the entomological basis in Armenia and Caucasus.

The AES consists of many highly qualified professionals having extensive experience in working with youth and children, and we plan to become a center of environmental education for young people in Armenia. Looking forward to establish partnership with you in this sphere.

Sincerely yours,
Armen

Contact address:

Armen L. Amiryán (Senior Research Fellow)
National Academy of Sciences of RA, Laboratory of Bioindication
Centre for Ecological-Noosphere Studies
Abovyan str. 68
Yerevan 375025, ARMENIA
Phone (+374 2) 560 357 Fax: (+374 2) 580 254
e-mail: staphyl@freenet.am or ecocentr@pnas.sci.am

The Copenhagen Biosystematics Centre (COBICE) now offers supported access to its collections and other facilities.

Through the European Commission's programme for Improving the Human Research Potential and Socio-Economic Knowledge Base, funds have been made available to provide transnational access to researchers from member and associated states of the European Community to utilize the collections and other facilities of the Major Research Infrastructure (COBICE). Access to COBICE will be provided free of charge for visits of up to three months. Travel and living costs for visiting researchers under the programme will be covered. Applications for support for a visit to COBICE are herewith invited. Please obtain the application form and other documents from COBICE's website at

<http://www.zmuc.dk/commonweb/COBICE.htm>

or request the material from:

COBICE, Zoologisk Museum
Universitetsparken 15
DK-2100 Copenhagen Ø
phone +45 35 32 10 36 (H. Enghoff), fax +45 35 32 10 10
email: henghoff@zmuc.ku.dk

COBICE's contract with the European Commission runs for 3 years. During this period, six calls for application will be made. The first deadline is 15 April 2000 for applications for visits scheduled to take place during the second half of 2000 and the first half of 2001. The second deadline (to be determined) will be for visits scheduled to take place during all of 2001.

Please notice that this offer only applies to researchers from member and associated states of the European Community.

What is COBICE? The Copenhagen Biosystematics Centre (COBICE) is a powerful centre of biosystematic research at the Faculty of Science, University of Copenhagen. COBICE comprises the Zoological Museum (ZM) the Geological Museum (GM), the Botanical Museum (BM), the Botanical Laboratory of Molecular Systematics (BLMS), the Department of Evolutionary Biology (DEB), and the Department of Zoomorphology (DZ).

The scientific collections at COBICE range among Europe's large and most well-organised. They comprise a total of about 20 million specimens, including among many others about 75,000 type specimens and particularly important collections of Arctic, especially Greenlandic, and Danish animals, deep-sea animals, whales, South American Quaternary mammal fossils, the World's largest databases on African terrestrial vertebrates, tissue collections for DNA analysis, esp. the World's largest collection of birds (15,000 samples representing 3,000 species), and 8,000 African mammal samples, fossils from Greenland, mo-clay Tertiary fossils, plants from Greenland and Denmark, flowering plants from Thailand and NE Africa, and seeds of Triticeae (wild relatives of wheat, rye and barley, more than 10,000 samples). Equipment available at COBICE includes light, fluorescence, transmission electron and scanning electron microscopes, DNA sequencing facilities, X-ray apparatus, and image analysis system.

Spinnen-Bestimmungswerk im Internet

Aus Anlaß des "19th European Colloquium of Arachnology" der Société Européenne d'Arachnologie" wurde ein neues, umfangreiches Bestimmungswerk "Spinnen Mitteleuropas" der Öffentlichkeit im Internet zugänglich gemacht unter:

<http://www.araneae.unibe.ch>

Dieser neuartige Bestimmungsschlüssel im Internet basiert grundsätzlich auf "Spinnen Mitteleuropas (HEIMER & NENTWIG, 1991). Auch wenn noch lange nicht alle behandelten Gruppen überarbeitet sind, waren wir der Meinung, daß die bestehenden Teile bereits in der vorliegenden Form hilfreich sein werden. Weitere Verbesserungen werden Gruppe um Gruppe folgen.

Folgende Punkte charakterisieren das Werk:

- Bestimmungsschlüssel für (im Moment) 43 Familien, 335 Gattungen, 1250 Arten
- Index für Familien, Gattungen, Arten
- Abbildungen von verschiedensten Autoren für jede Art
- Nomenklatur nach den neuesten Katalogen von PLATNICK
- abgedeckter Raum: Mitteleuropa, Nord- und Westeuropa werden möglichst bald einbezogen
- umfangreiches Lexikon
- News-Liste mit Hinweisen zum aktuellen Bearbeitungsstand.

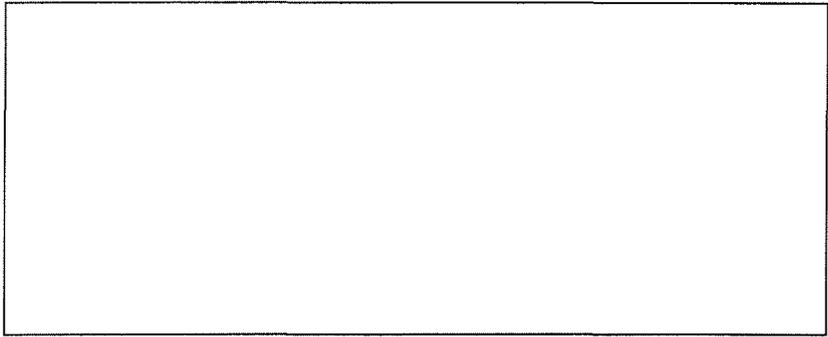
Die Bereitstellung eines so umfangreichen Werkes ist nur möglich dank der Mitarbeit vieler Personen. So wurde uns das Copyright für die Reproduktion vieler Abbildungen in diesem Internet-Schlüssel von praktisch allen angefragten Verlagen und Autoren zugesagt. Auch in Zukunft sind wir auf die Mitarbeit aller Benutzer angewiesen, denn nur so kann der Schlüssel Schritt um Schritt weiterentwickelt werden (Hinweise bitte an die im Schlüssel angegebene Adresse bzw. an einen der Herausgeber).

WOLFGANG NENTWIG, AMBROS HÄNGGI, CHRISTIAN KROPF, THEO BLICK

Preis für ältere *Mitteilungen der DGaaE* stark reduziert

Die Jahrgänge 1 (1978) bis 9 (1995) werden an DGaaE-Mitglieder für DM 10,00 je Jahrgang abgegeben, an Nichtmitglieder für je DM 20,00. Die Preise für die Jahrgänge 10 (1996) bis 12 (2000) betragen für Mitglieder je DM 40,00 und für Nichtmitglieder je DM 80,00. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen sind an die Schriftleitung zu richten (Bestell-Anschrift auf der nächsten Seite).



Geschäftsstelle der DGaaE:

Dipl.-Biol. Stephan M. Blank
c/o Deutsches Entomologisches Institut
Schicklerstraße 5, D-16225 Eberswalde
Tel 03334/5898-18, Fax 03334/212379
e-mail: blank@dei-eberswalde.de
Internet: <http://www.dei-eberswalde.de>

Konten der Gesellschaft:

Sparda Bank Frankfurt a.M. eG. BLZ 500 905 00; Kto.Nr.: 0710 095
Postgiroamt Frankfurt a.M. BLZ 500 100 60; Kto.Nr.: 675 95-601

Bei der Überweisung der Mitgliedsbeiträge aus dem Ausland ist dafür Sorge zu tragen, daß der DGaaE keine Gebühren berechnet werden.

DGaaE-Nachrichten, ISSN 0931 – 4873

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
Prof.Dr. Konrad Dettner
c/o Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Tierökologie II, Gebäude NW 1
Universitätsstraße 30, D-95440 Bayreuth
Tel 0921/55-2740, -2741, Fax 0921/55-2743
e-mail: k.dettner@uni-bayreuth.de

Schriftleitung:

Dr. H. Bathon
c/o Institut für biologischen Pflanzenschutz
Heinrichstraße 243, D-64287 Darmstadt,
Tel 06151/407-225, Fax 06151/407-290
e-mail: h.bathon.biocontrol.bba@t-online.de

Die DGaaE-Nachrichten erscheinen mit 3 – 4 Heften pro Jahr. Ihr Bezug ist in den Mitgliedsbeiträgen enthalten.